



Zug, 2. Mai 2008, 10:23 Uhr

100 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Selbstunfall in Baustelle

Freitagmorgen (2. Mai 2008), kurz vor 04:30 Uhr, prallte ein 36-jähriger Srilankese mit seinem Fahrzeug infolge übermässigem Alkoholkonsum in Zug, Aegeristrasse, gegen die dortige Baustelle.

Der Fahrzeuglenker war auf der Aegeristrasse bergwärts unterwegs. Höhe Fadenstrasse verlor er die Herrschaft über seinen Wagen und gelangte auf das anliegende Trottoir. In der Folge prallte das Fahrzeug gegen eine Stützmauer, kollidierte mit der Vorsignalisation der dortigen Baustelle und wurde wieder auf die Fahrbahn abgewiesen. Anschliessend schleuderte das Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn, prallte dort in die Abschrankung der Baustelle und kam nach einer Fahrt von beinahe 70 m in einer 10 cm tiefen Baugrube zum Stillstand. Der Fahrzeuglenker blieb unverletzt.

Der Atemlufttest ergab einen Wert von über 2.0 Promille. Es wurde eine Blutprobe angeordnet. Der Führerausweis wurde auf der Stelle zuhanden der zuständigen Behörde abgenommen. Der total beschädigte Unfallwagen wurde durch eine Spezialfirma geborgen. Wegen auslaufenden Flüssigkeiten wurde der Strassenunterhaltungsdienst des Kantons Zug aufgeboden und für die Wiederherstellung der Strassenbausignalisation die zuständige Baufirma zugezogen.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Polizei steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).